Die Wirksamkeit dieses Verfahrens ist in vielen Studien wissenschaftlich belegt. Auf Basis der Studienlage empfehlen u.a. die Leitlinien der Gesellschaft für Neuropsychologen (GNP) und des Deutschen Verbandes der Ergotherapeuten (DVE) RehaCom®.

Behandlungshäufigkeit und -anzahl: individuell festgelegt
Behandlungsdauer: 30 Minuten
Rezeptierung durch den Arzt: Hirnleistungstraining

Ein Stimulationsgerät wird vorher entsprechend der Indikation (Art der Erkrankung, Störung oder Schädigung, Dauer, Stromstärke programmiert.

transkranielle Gleichstromstimulation (tDCS)

neuroCare
www.neurogroup.com
CE-zertifiziertes Medizinprodukt

Ausführliche Informationen zur tDCS erhalten Sie auf der Homepage Praxis Prof. Dr. habil. Ronald Hofmann, unter Infothek: Informationsmaterial zu Themen von Krankheit und Gesundheit: Neuromodulation und tDCS) und in den entsprechenden Flyern der Praxis Prof. Dr. habil. Ronald Hofmann.

Die transkranielle Gleichstromstimulation (tDCS) ist eine Methode der Neuromodulation. ***Voraussetzung ist gegebenenfalls eine neuropsychische Funktionsanalyse in unserer Ergotherapie-Praxis, jedoch immer die Verordnung durch Ärzt*innen.***

Bei der tDCS-Methode werden mit Bändern zwei Elektroden mit kleinen nassen Schwämmen an verschiedenen Stellen (in Abhängigkeit von der Erkrankung oder Störung), in der Regel am Kopf, angebracht, über die schwache Gleichstromimpulse (1-2 mA) durch die Schädelknochen hindurch (transkraniell) an die Großhirnrinde (Kortex) gesendet werden.

Biofeedback

neuroConn
THERA **PRAX**® MOBILE

Peripheres - Biofeedback

- ***Messung*** der Hauttemperatur
- ***Messung*** des Hautwiderstandes
- ***Messung*** der Atemrhythmus
- ***Messung*** derPulsrate

Ausführliche Informationen zum peripheren Biofeedback erhalten Sie auf der Homepage Praxis Prof. Dr. habil. Ronald Hofmann und in den entsprechenden Flyern der Praxis Prof. Dr. habil. Ronald Hofmann

Anmeldung / Termine:

03774 20063

Frau Kerstin Hofmann,
Geschäftsführerin der MOVE gGmbH
Frau Esther Israel, Ergotherapeutin

Frau Esther Israel, Ergotherapeutin
ergotherapie-move@freenet.de

03774 22763

Praxis Prof. Dr. habil Ronald Hofmann
Frau Nicole Richter | Frau Katja Müller

Abbildungen mit Genehmigung von NEUROCARE

MOVE®

ERGOTHERAPIE-PRAXIS

www.ergotherapie-move.com

Behandlungen als verordnungsfähige Heilmittel nach Heilmittelrichtlinien 2011

► *psychisch-funktionelle Behandlungen*

dient bei der Behandlung psychosozialen, kognitiven, motivationalen und emotionalen Störungen der Verbesserung oder/und Wiederherstellung entsprechender Kompetenzen, zum Beispiel bei:

- Depressionen und andere affektive Störungen
- Angststörungen
- Stoff- und nichtstoffgebundene Abhängigkeitserkrankungen
- Persönlichkeitsstörung und Verhaltensstörungen
- Schizophrenie und schizoaffektive Störungen
- Somatisierungsstörungen und somatoforme Störungen

► *Sensomotorisch-perzeptive Behandlung*

dient bei der Behandlung krankheitsspezifischer Störungen der Verbesserung oder/und Wiederherstellung von Wahrnehmungsfähigkeit und/oder Fähigkeit motorischer bzw. koordinatorischer Funktionen

Entwicklungsstörungen:

- Entwicklungsstörungen im Kleinkind- und Vorschulalter
- Entwicklungsstörungen schulische Fertigkeiten (LRS, Dyskalkulie)

Neurologische Erkrankungen:

- Morbus Parkinson
- Multiple Sklerose
- Ataxien
- Aphasien
- Neglect (Gesichtsfeldstörungen)
- Zustand nach Schlaganfall
- Zustand nach Hirntrauma
- Zustand nach Hirntumor

► *Motorisch-funktionelle Behandlung*

- Verletzung der Knochen, Muskulatur, Nerven der oberen und unteren Extremitäten
- Entzündliche und degenerative Gelenkerkrankungen u. a. aus dem rheumatischen Formenkreis
- Abnutzungserscheinungen und Erkrankungen der Wirbelsäule und der Gelenke

Neuropsychologische Funktionsanalyse

HASOMED RehaCom®

Die neuropsychologische Funktionsanalyse und das kognitive Training sind in der Regel immer ergänzende oder vorbereitende Maßnahmen ***im Rahmen medizinischer insbesondere neurologischer Untersuchungen und Behandlungen.***

Die neuropsychologische Funktionsanalyse zielt auf die Feststellung von Hirnfunktionsstörungen ab. Damit sind geistige (kognitive) und seelische (emotional-affektive) Störungen, Schädigungen und Behinderungen nach erworbenen Hirnschädigungen oder Hirnerkrankungen gemeint. Im Besonderen werden individuelle psychische und physische Ressourcen der Patienten, die Biographie und das soziale Umfeld (soziale Beziehungen und Leistungsanforderungen in Schule und Beruf) beachtet.
Hirnfunktionsstörungen können u.a. vorliegen:

- als Zustand nach Schädel-Hirn-Trauma,
- als Zustand nach Schlaganfall,
- beim Demenzsyndrom,
- bei Multipler Sklerose,
- bei Epilepsie,
- bei Parkinson Krankheit.

Die neuropsychologische Funktionsanalyse:

- stellt das Ausmaß der Hirnfunktionsstörungen, deren Intensität bzw. Qualität fest
- stellt die Auswirkung auf die Alltags- und Leistungsfähigkeit fest
- legt therapeutische Maßnahmen fest

Dabei werden vorwiegend quantitativ-psychometrische Testverfahren angewendet, welche als ***Fragebogentests, Leistungsproben*** oder ***computergestützte Verfahren*** möglich sind.
„Getestet“ werden zum Beispiel u.a. folgende ***kognitive Funktionen*** des Gehirns:

- Denken, Lernen und Gedächtnis
- Visuelle und räumliche Wahrnehmung
- Visuomotorische Koordination
- Gesichtsfeld
- Aufmerksamkeit, Konzentration, Reaktion
- Alertness/Vigilanz
- Exekutive Funktionen (Planen und Handeln)

Neben klassischen Verfahren zur ergotherapeutischen Funktionsanalyse verwenden wir das Screeningverfahren zur Diagnostik von kognitiven Störungen nach:

Yoga für Kinder

Yoga für Kinder wird als spannende Geschichte verpackt. Die Neugier der Kinder genutzt. Wir gehen mit ihnen auf Entdeckungstour. Wir lassen die Kinder ihren Körper erfahren, indem sie sich in Bäume, Löwen, Schlangen und Schmetterlinge verwandeln. Durch diese Körpererfahrung, die erlebte Ruhe und Lebendigkeit erfahren und erlernen deine kleinen Klienten Konzentration und Ausdauer.
Das Yoga Spektrum für Kinder ist aus therapeutischer Sicht ähnlich umfassend wie bei Erwachsenen. Im Gegensatz zur Asana-Praxis der Erwachsenen wird im Kinderyoga der Bewegungsimpuls betont. Somit wird das stark ausgeprägte Bedürfnis nach Bewegung unterstützt.

Der Einsatzbereich für Yoga ist breit gefächert, so kann es unterstützend hilfreich sein zum Beispiel bei:

- chronischer Migräne,
- Paresen
- Verbesserung der eigenen Körperwahrnehmung,
- Aufbau und Festigung des Grund- und Haltetonus,
- Verbesserung von Beweglichkeit und Geschicklichkeit,
- ADHS,
- Erhöhung der Konzentration,
- dem Abbau von Lernblockaden, ... usw.
- Behandlungshäufigkeit und -anzahl: individuell festgelegt
  Behandlungsdauer: 45 Minuten
  Rezeptierung durch Arzt: sensomotorisch-perzeptive Behandlung

SCP-Neurofeedback / EGG-Frequenzbandtraining

neuroConn THERA PRAX® MOBILE

Neurofeedback wird bereits seit den 70ger Jahren erforscht. Aktuelle wissenschaftliche Studien belegen die Wirksamkeit des SCP-Neurofeedbacks als Therapiemethode insbesondere für ADS / ADS sowie Epilepsie.

Kognitive Therapie und Hirnleistungstraining

HASOMED RehaCom®

RehaCom® ist ein computergestütztes Therapiesystem vorwiegend in der neurologischen Rehabilitation bei Hirnfunktionsstörungen. Es wird aber auch bei anderen Störungsbildern zum Training kognitiver Funktionen eingesetzt: zum Beispiel ADS / ADHS bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, Störung der exekutiven Funktionen bei Autismus-Spektrum-Störung, Chronisches Fatigue-Syndrom (CFS) u.a. Die Auswahl der Therapiemodule (Aufmerksamkeit, Gedächtnis, Exekutivfunktionen, Gesichtsfeld, berufliche Rehabilitation o. a.) basiert zum Beispiel auf den Ergebnissen der neuropsychologischen Funktionsanalyse. Das Ziel dieses trainierenden Vorgehens ist es, die Auswirkungen der Störungen zu begrenzen oder die entsprechende Funktionsfähigkeit „bestmöglichst“ wiederherzustellen.